

ALARM

HALLERAU

3. APRIL 86

STURMSCHADEN AN WOHNHAUSDACH

SONSTIGES :

APRIL 86

Gemeinden sammelten 10 t Giftmüll

HALL (G.). 143 Zweihundertliterfässer und zehn Fünziglitermetallbehälter waren notwendig, um den angesammelten Giftmüll zur Entsorgung zu bringen. Insgesamt erbrachte die kürzlich abgehaltene Giftmüllsammlung einen Müllberg von über 10.000 Kilogramm. An dieser Aktion haben sich die

Gemeinden Aldrans, Lans, Rinn, Hall, Ellbögen, Patsch und Sistrans beteiligt. In Hall wurde die Sammlung von der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt. Am häufigsten gelangte Altöl an die Sammelstellen, insgesamt über 3800 Liter, aber auch ungeheure Mengen an Farben und Lacken (2665 kg)

sowie Medikamenten (826 kg).

Dem Problem der Giftmüllentsorgung will demnächst die Stadtgemeinde Hall mit einem eigenen Container begegnen. Statt einer jährlich stattfindenden Sammlung steht den Hallern einmal wöchentlich zur Giftmüllentsorgung ein Container beim Stadtbauhof zur Verfügung.

BESICHTIGUNG DES VON ROSENBAUER NEU ENTWICKELTEN TANKLÖSCHFAHRZEUGES FALCON AM 6.4.86 IN DER LFS IBK



WALTER GRABER
ROBERT WALDER
JOSEF STEINLECHNER
GÜNTER STILLEBACHER
FRANZ WEISS
HERBERT HOLZHAMMER
HELMUTH JUNG



ALARM

HALL · UNTERER STADTPL. 17
ROHRBRUCH -

17. APRIL 86

ALARM

HALL · BUNDESSTRASSE

18. APRIL 86

LKW - UNFALL DURCH VERSCHOBENE LADUNG
AUSGELAUFENER KUNSTHARZLEIM MUSSTE
GEBORGEN UND ENTSORGT WERDEN

ALARM

HALL SCHEIDENSTEINSTR.

24. APRIL 86

LÖSCHEN EINES DURCH KURZSCHLUSS
ENTSTANDENEN BOILERBRANDES

ALARM

PPARRE SCHÖNEGG

26. APRIL 86

BERGEARBEITEN NACH STURMSCHADEN

ALARM

HALL · BRUCKERGASSE

26. APRIL 86

VERKEHRSunFALL MIT AUSGELAUFENEM BENZIN

104. Bezirksfeuerwehrtag

27. April 1986 in Thaur

PROGRAMM

- 8.00 Uhr Aufstellung der Delegierten und Feuerwehrkameraden
in der Dörferstraße - Schulhaus
 - 8.15 Uhr Empfang der Ehrengäste und Abmarsch zum Gottesdienst
 - 8.30 Uhr Gottesdienst in der Sankt-Vigil-Kirche
anschließend Defilierung beim Feuerwehrhaus
 - 10.00 Uhr Beginn der Tagung im Gemeindesaal - Altes Gericht
- Zur Einweisung der Feuerwehrfahrzeuge sind Lotsen auf-
gestellt.



Bezirksfeuerwehrverband
Innsbruck-Land

EINLADUNG

zu dem am Sonntag, den 27. April 1986 in Thaur
stattfindenden

104. Bezirks-Feuerwehrtag



JEDEN DONNERSTAG NEUE AUFGABEN



MASCHINISTENSCHULUNGEN

DIE REGELMÄSSIG ABGEHALTENEN DONNERSTAG-SCHULUNGEN, DURCHSCHNITTLICH VON 20 KAMERADEN BESUCHT, SIND EIN WICHTIGES MITTEL, DIE ÜBUNG MIT DER VIELZAHL AN TECHNISCHEN GERÄTEN ZU ERHALTEN!



ALARM

AMPASS-AUTOBAHN

29. APRIL 86

ABBRAND EINER HOLZHÜTTE ZWISCHEN DER AUTOBAHN UND DEM INN · KURZ VOR DER RASTSTÄTTE.

ALARM

HALL · ZOLLFREIZONE

29. APRIL 86

WEGEN EINES DEFEKTEN TANKVENTILS BEI EINEM KESSELWAGEN MUSSTE UMGEPUMPT WERDEN. DAS LADEGUT WAR EINE LAUGE >KALIUMHYDROXID<



4,5,86

PRÄSIDIALSITZUNG DES ÖBFBV IN HALL

SO 4.5. ANKUNFT DER LANDESKOMMANDANTEN UND GÄSTE

MO 5.5. 8³⁰ FESTSITZUNG IM GERÄTEHAUS HALL

10⁰⁰ JANSE

10³⁰ BESICHTIGUNG DES GERÄTEHAUSES

15⁰⁰ EHRUNGEN IM RATHAUSSAAL

16⁰⁰ GEMEINSAMER CASÉ

NOTIZ AM RANDE :

DIE FRAUEN DER KOMMANDANTEN WURDEN VON KDT GRABER WALTER BETRETT !



Platz

Werk
Samt
Eiswied
L. Jellberg

Satz
Kisten
Lini
Abtacker

Reinher
J. Seibner
J. Feilner
L. J. J.

ALARM

HALL-AUTOBAHN

5. MAI 86

KFZ-UNFALL · AUSGELAUFENES ÖL U. BENZIN



KIRCHE SCHÖNEGG

KREUZMONTAGE BEI
DER EINWEIHUNG
MIT DER DL 30

ALARM

WATTENS · BUNDESSTRASSE

18. MAI 86

UM CA. 0¹⁵ EREIGNET SICH EIN FRONTALZUSAMMENSTOSS ZWEIER PKW'S IN DER PFLUGER ODER AUCH HIMMELREICHKURVE VOR WATTENS · BEIDE PKW'S SIND TOTALBESCHÄDIGT, DIE JUNGEN FÄHRER U. BEIFÄHRER MÜSSEN TEILWEISE SCHWER VERLETZT MIT DER BERGESCHERE BEFREIT WERDEN.



FOTOS ÜBERMITTELT VON:

Bernhard Graf

(HF Bernhard Graf)

BtF. Swarovski WI

ALARM

HALL · GESAMTES ORTSGEBIET 19. MAI 86

HAGEL UND SCHWERE REGENFÄLLE SETZEN STRASSEN UND KELLER UNTER WASSER: UMFANGREICHE PUMPARBEITEN SIND NÖTIG!

ALARM

HALL · VOLDERS · INN

20. MAI 86

SUCHE NACH EINEM, IN DEN INN GEFALLENEN KIND

ALARM

MILS · JOSEFINSTITUT

24. MAI 86

EIN ZIMMERBRAND IN DER ANSTALT, DER JEDOCH VON DEN SCHWESTERN UND DEM PERSONAL IN VORBILDLICHER WEISE BIS ZUM EINTREFFEN DER FEUERWEHR BEREITS GELÖSCHT WERDEN KONNTE!

KURIER SEITE 15

MONTAG, 2. JUNI 1986

CHRONIK – TIROL

Zur Übung: Katastrophenalarm in Hall

Hochhausbrand: „Hupis“ retteten



Großbrand im Hochhaus des Haller Stadtteils Schönegg. Stiegenhäuser und Lifte sind wegen der starken Rauchentwicklung unbenutzbar. Menschenrettung kann nur aus der Luft erfolgen.

So lautete die Übungsannahme für Rettung, Feuerwehren aus Hall und Umgebung und die fliegenden Engel des Innenministeriums, des ÖAMTC und der Heli-Air Samstag nachmittag. „Wir haben 14 Personen mit der ‚Seitenwand-Methode‘ von Balkonen geborgen“, berichtete Gilbert Habringer, Pilot des Christophorus-Helikopters, dem Tirol-KURIER.

Minus am Rande: Der Landeplatz war für drei Fluggeräte zu klein. Im Notfall setzen die Piloten ihre Maschinen aber auch auf der Straße auf . . .

R. G.



Bei der Personenrettung vom Hausdach des Objekts wurde auch der Bergkorb der Innsbrucker Berufsfeuerwehr eingesetzt. Erstmals waren bei einer derartigen Übung drei Hubschrauber eingesetzt. Die Koordination gelang bestens

Bilder: Andreas Fischer

Hochhaus in Hall „brannte“

Ein Brand im 6. Stock eines Hochhauses war am Samstag die Übungsannahme für die Haller Feuerwehr. Es galt, Einsatzbereitschaft und Ausbildung zu demonstrieren. Seite 3



Großübung beim Haller »Hungerturm«

Beeindruckende Bilder überzeugten die Haller von der Einsatzbereitschaft von Feuerwehr und Rettung. Eine spektakuläre Großübung bei Halls höchstem Haus in Schönegg am Weissenbachgraben lockte Hunderte Schaulustige zum Übungsort. Im Einsatz waren die Feuerwehren von Hall, Rum, Absam, Mils, Neu-Arzt und die Flughelfer der Berufsfeuerwehr Innsbruck sowie ein Hubschrauber des Innenministeriums und der Heli-Air und der Hubschrauber Christophorus. Die Versorgung der Verletzten übte der Katastrophenzug der Rettung Hall. Die Übungsannahme lautete: Im 6. Stock brennt es, starke Rauchentwicklung verhindert die Flucht vor dem Feuer über das Stiegenhaus. Die Bewohner fliehen aufs Dach. Die Haller Feuerwehr wird alarmiert. Nur 7 Minuten später waren die Atemschutztrupps der Haller Feuerwehr im sechsten Stock im Einsatz und alle Löschle-

tungen aufgebaut. Zu Hilfe gerufen wurden auch die Flughelfer der Berufsfeuerwehr Innsbruck, ein Hubschrauber des Innenministeriums, die Heli-Air und der Hubschrauber Christophorus.

Acht Minuten nach der Alarmierung wurde der erste Bewohner vom Dach des Hochhauses gerettet und auf dem Dach des Nachbarhauses in Sicherheit gebracht. Dort kümmerte sich die Feuerwehr Rum um das Opfer. Ein Hubschrauber rettete einige Opfer von den Balkonen des 7. Stockes mit einer Seilwinde.

Die Wasserversorgung oblag den Feuerwehren von Mils und Absam. Die Bewohner der unteren Geschosse wurden evakuiert.

Von der Schlagkraft und Einsatzbereitschaft seiner Feuerwehren überzeugte sich auch Bezirksfeuerwehrinspektor Manfred Kaufmann, der die Übung inspizierte.



14./Nr. 124 Montag, 2. Juni 1986 Preis S 4.50
Telefon Redaktion (0 52 22) 25 0 86, 21 0 73, 35 1 44, Verwaltung 28 1 50,
Anzeigen 33 7 74 Verlagapostamt 6020 Innsbruck



Jeder Ernstfall will geprobt sein. Halls Freiwillige Feuerwehr übte in Zusammenarbeit mit den Flughelfern der Innsbrucker Heli-Air am Samstag den Fall des Falles: Den allseits gefürchteten Hochhausbrand, hier am Beispiel der Anlage „Wohnen morgen“ im Osten Halls.

Foto: Fischer

Haller Feuerwehr gut gerüstet

HALL (bmü-). Am vergangenen Samstag fand im Stadtteil Schönegg in Hall eine Katastrophübung der Stadtfeuerwehr statt. Die Brandannahme: Im 6. Stock eines Hochhauses in der Weissenbachstraße war ein Wohnungsbrand ausgebrochen, das Feuer breitete sich rasch auf das gesamte Gebäude aus. Um 14 Uhr wurde Alarm gegeben, nur Minuten später war die Feuerwehr am Brandplatz eingetroffen. Im Einsatz waren neben dem Kommandofahrzeug der 1. Zug der Stadtfeuerwehr, ein Tankwagen (TLF 401), ein schweres Löschfahrzeug und die Drehleiter, welche eine Reichweite bis zum 10. Stock besitzt.

Nachdem sich der „Brand“ immer mehr ausbreitete, wurde über Funk die Berufsfeuerwehr Innsbruck verständigt, die ihrerseits zur Bergung von Hausbewohnern den Hubschrauber-

stützpunkt am Flughafen verständigte. Im Einsatz waren innerhalb kurzer Zeit Christophorus 1, sowie je ein Hubschrauber der Bergrettung und der Heli-Air. Durchgeführt wurden dabei eine Sack-, zwei Winden- und drei Netzbergungen. Innerhalb von 20 Minuten war das „Feuer“ gelöscht und alle gefährdeten Bewohner evakuiert. Mitbeteiligt waren auch die Feuerwehren von Neu-Arzt und Mils, sowie ein Trupp aus Absam, der mit Pumpe und Atemschutz angerückt war.

Kommandant Hauptmann Walter Graber sprach auch der Übung von einem gelungenen Unternehmen. Die Koordination zwischen den Feuerwehren, der Rettung und der Gendarmerie funktionierte prächtig.

Die zahlreichen Zuschauer konnten sich überzeugen, daß die Haller Wehr erneut ihre Schlagkraft bewies.



AUCH Hubschrauber kamen bei der Übung in Hall zum Einsatz.
Foto: Spieß

6.6.86 6⁰⁰ SEGELTOERN

EINE AUSERWAHLTE GRUPPE UNTERNIMMT
EINE SEGELPARTIE AN DEN GARDASEE AM BOOT DES KASSIERS FRANZ WEISS · SALZBARON

V
I
T
L
A

CREWLISTE/TEILNEHMENDE PERSONEN	DIENTSVERWENDUNG	SCHLÄFT AUF: Y = YACHT W = WOHNMOB
WEISS FRANZ	SKIPPER	Y
YUG HELMUTH	BORDINSCHINÄR	Y
MORITZ HERBERT	STEUERMANN excl.Mwst.	Y
STRICKNER KARLHEINZ	MASCHINIST	Y
WALDER ROBERT	TRUCKER	W
GRABER WALTER	TECHN. BERATER	W
SCHNEIDER WALTER	AUFPASSER/GORILLA	W

JE NACH BENEHMEN UND TAGESZUSTAND KÖNNEN ÄNDERUNGEN NACH VORHERGEHENDER ABSPRACHE VORGENOMMEN WERDEN UND SOMIT AUCH DEN JEWEILIGEN INDIVIDUELLEN BEDÜRFNISSEN ANGEPAST WERDEN.

DIE GESAMTE AKTION STEHT AB ORTSTAFEL "RIVA sul GARDA" UNTER DEM OBERKOMMANDO VON SKIPPER FRANZ WEISS. ANTRÄGE SIND SOMIT BIS SPÄTESTENS EINEM "MOTTA" ODER "PAVESI" RASTHAUS VOR RIVA AN DIESE PERSON EINZUBRINGEN. (EINMALIGE GEBÜHR JE ANTRAG = 1 CAMPARI SODA ODER WAHLWEISE 1 SAMPUCCO)

ICH MÖCHTE IN DIESEM ZUSAMMENHANG KLARGESTELLT HABEN, DASS ES SICH BEI O.A. AKTION UM KEINE SAUFTOUR HANDELN WIRD, VIELMEHR SOLLTE DIESER AUSFLUG JEDEM EINZELNEN ALS EINE ART "INNERE EINKEHR TAG" UND SOMIT ZUR ENTSPANNUNG DIENEN UND GLEICHZEITIG GELEGENHEIT BIETEN, DIE KULTURELLEN KENNNTNISSE ÜBER LAND UND LEUTE ETWAS AUFZUFRIEHCEN. DIESBEZÜGLICH WERDEN AUSGEDEHNT E EXCURSIONEN AM VOR- UND NACHMITTAG, UND BEI VORBILDlichem VERHALTEN DER TEILNEHMER/MANNESCHAFT = CREW AUSNAHMSWEISE AUCH IN DEN FRÜHEN ABENDSTUNDEN ABGEHALTEN. JEDERZEITIGE ÄNDERUNG VORBEHALTEN !!!

MITZUBRINGEN SIND: UNTERWÄSCHE NACH BEDARF JEDOCH MAX. 2 GARNITUREN
ZAHNBÜRSTE UND PASTE (GILT AUCH FÜR WALTER GRABER)
1 P A A R W O L L S O C K E N (YACHIMANNEN)
(NICHT FUSSELND - KEINE AUFFÄLLIGE FARBE)
ORDENTLICHE BEKLEIDUNG FÜR DEN LANDGANG (EVTL. CLUBBLAZER)
NACH MÖGLICHKEIT EIN SCHLAFSACK JE PERSON
JE NACH ALTER EINE WARME WOLLDECKE UND EINE MÜTZE
(GILT INSBESONDERE FÜR GRABER WALTER UND JUG HELLI)
RASIERZEUG (NASS ODER TROCKENRASIERER)
2 BADEHOSEN ZUM WECHSELN (FARBE BLAU ODER ALTROSA)
1 TRAININGSANZUG
PASS, BLUTSPENDERAUSWEIS, TAUFSCH E IN UND EINIGE LIRE

ANGEFÜHRTE WÄSCHESTÜCKE UND UTENSILIEN SIND IN HANDLICHEN TASCHEN (KEINE FLUGKOFFER ODER M-preis TÜTEN) ABZUPACKEN.
VERBANDSZEUG, TOILETTENPAPIER ETC. BEFINDET SICH AN BORD DER "BIANCOS"

SKIPPER FRANKO WÜNSCHT ALLEN TEILNEHMERN ANGENEHME UND ERHOLSAME TAGE AM LAGO

ABREISE 6.6.86 6.06 UHR TREFFPUNKT GERÄTEHAUS - LEICHTE BEKLEIDUNG UND SONNENBRILLE (GRABER WALTER MIT GOLDENER UHR UND LEDERFEUERZEUG) ZWEITES FRÜHSTÜCK AM BRENNER ODER IM RAUM BOZEN (JE NACH WITTERUNG)

AUF DER RÜCKSEITE NOCH EINIGE VOKABELN FÜR LAND UND SEEMANNESCHAFT
ICH ERSUCHE UM EINSTUDIERUNG, DA DIES UNTER UMSTÄNDEN LEBENSWICHTIG SEIN KANN,
SCHLIESSLICH SIND WIR JA IM AUSLAND UND KÖNNEN NICHT AN JEDER ECKE FRAGEN !!!

FAMILIENAUSFLUG 22.6.86

HURRA, DIE EINLADUNG
ZUM FAMILIENAUSFLUG
IST DA !!!



WANN? 22. JUNI
WOHIN? GUNGGL-MOOS
TREFFPUNKT? GERÄTEHAUS
20. 9a - 945



FÜR GETRÄNK & ESSEN
IST BESTENS
GESORGT



FÜHMARSCH DIE IM
LETZTEM JAHR



SPIELE FÜR JUNG & ALT
(MALEN, ZIELSPRITZEN, BALLSPIELE, ...USW)



BEI REGEN BITTE BLATT WENDEN

AM NAGELBOCK



CHESI CLEMENS
SCHWITZER KATHRIN



CHRISTL GHETTA MIT SOHN JOHANNES



HANS TRETTLER
RIEZLER
KÖLL ALEXANDER



HENTRICH BETTINA
STEINLECHNER CLAUDIA
OBERHOFER GERHARD + ANDREA



DER BOMBER AUS DEM STALL WEISS

VON PETER SCHWITZER UND ROBERT WALDER BETREIT



AUSFAHRT IN GATTIS KÜBELWAGEN

RIEZLER GERHARD
 STEINLECHNER CLAUDIA
 STEINLECHNER PETRA
 SCHRÖTTER BIRGIT

KÖLL ALEXANDER
 CHESI CLEMENS



Ein KISTENSTEIGERSPIEL

VORNE: IM ANSTIEG BEGRIFFEN

IM HINTERGRUND:

HERMANN NEUNER JUN.
 CLAUDIA STEINLECHNER
 HANSI PLETZER

BEWERBSLEITER JOSEF STEINLECHNER
 HENTRICH BETTINA



SEIFENBLASEN

LINKS: KATHRIN SCHWITZER
 ANDREA OBERHOPFER
 KATHRIN STILLEBACHER
 MARGIT MANTL

RECHTS
 V. l. n. v. : OBERHOPFER RITA + GERHARD

STILLEBACHER INGE
 SCHWITZER MONIKA



DIE VERPFLEGUNGSMANNSCHAFT

PETER SCHWITZER
 REINHOLD KÖLL
 JOSEF STEINLECHNER
 PETER CHESI



IN FRONT TRETTLER GEFOLGT VON KÖLL
ANGEFEHRT VON DEM RASENDEN PUBLIKUM!



BIRGIT SCHRÖTTER
STEINLECHNER PETRA + SEPP
INGE STILLEBACHER
OBERHÖFER RITA MIT GERHARD
STRICKNER BARBARA MIT SABINE



MICHAELA CHESI
SCHRÖTTER BIRGIT
MARTIN GRABER

SACK- HUPFEN



V.V.H.
PRISKA WEISS
KATHRIN SCHWITZER
PETRA STEINLECHNER
JOSEF STEINLECHNER



KARLHEINZ STRICKNER
KATRIN SCHWITZER
ALEX TRETTLER
ALEX KÖLL



MARTIN GRABER
STEFAN WALDER

ZIEL-
SPRITZEN
AM
HOCHDRUCK
STRAHLROHRE



CLEMENS CHESI
ALEX TRETTLER ALEX KÖLL



UND

AUSKLANG DES FESTES
IM GERÄTEHAUS

ALARM

HALL · KAISERMAXSTRASSE

19. JUNI 86

AUTOUNFALL · BERGE - U. ANFRISUMARBEIT

SONSTIGE EINSÄTZE

19.6.86

HALL · WALLPACHGASSE
ENTFERNEN EINES WESPENNESTES

24.6.86

HALL · RITTER WALDAUFSTRASSE
ENTFERNEN EINES WESPENNESTES

26.6.86

HALL · SALVATORGASSE
AUFSAUGEN VON AUSGELAUFENEM HOLZSCHUTZMITTEL

28.6.86

KAMERAD PETER KOIDL HEIRATET (OHNE POLTERN!)



Feuerwehr



Wir
heiraten



ALARM

HALL · SCHMIEDGASSE 8

6. JULI 86

BRAND IM HAUSE DURCH ÜBERHITZTE WASCHMASCHINE

ALARM

HALL · INN

11. JULI 86

BERGUNG EINES ERTRUNKENEN

ALARM

HALL · BRUCKERGASSE

18. JULI 86

KFZ UNFALL

ALARM

HALL · SALINE

23. JULI 86

AUSLAUFEN VON MINERALÖL

ALARM

HALL · BAHNHOFSTRASSE 7

23. JULI 86

EXPLOSION UND BRAND EINES FERNSEHERS

ALARM

HALL · UFERWEG

24. JULI 86

MÜLLBRAND

ALARM

HALL · INNSTEG

25. JULI 86

SUCHE NACH EINER IN INNSBRUCK INS WASSER
GESPRUNGENEN PERSON

ALARM

HALL · THURNFELDASSE

14. AUGUST 86

BEHEBUNG EINER KANALVERSTOPFUNG

ALARM

HALL · AUTOBAHN

17. AUGUST 86

AUTOBRAND

ALARM

HALL · UNTERER STADTPLATZ

17. AUGUST 86

BRAND EINER ÜBERHITZTEN MOTORWICKLUNG
IM CAFE KASENBACHER

ALARM

HALL-BAHNHOF

18. AUGUST 86

ABDICHTEN EINES UNDICHTEN TANKWAGGONVENTILS

19.8.86
FRANZ WEISS
36 LENZE



WANN
?



DER JUBILAR
FEIERT ...
IN GEISTIGER FRISCHE
UND RÜSTIGKEIT



ALARM

HALL · BAHNHOF

26. AUGUST 86

ABDICHTEN EINES UNDICHTEN KESSELVENTILES



Tieferschüttert geben wir die unfaßbare Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutti, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Ingeborg Stillebacher geb. Gruber

nach schwerer Krankheit wohl vorbereitet im 39. Lebensjahr von uns genommen wurde. Wir beerdigen unsere liebe Inge am Samstag, den 30. August, um 8.30 Uhr auf dem städtischen Friedhof in Hall. Die heilige Seelenmesse wird anschließend in der Franziskuskirche Schönegg gelesen.

Hall in Tirol, Mils, am 26. August 1986.

In Liebe: **Günther, Gatte,**
mit **Alexander, Hannes und Kathrin**
Franz und Sophie Gruber, Eltern
Rita, Franz, Erich und Sonja, Geschwister,
mit ihren Familien
Lucia Stillebacher, Schwiegermutter
im Namen aller Verwandten

Wir bitten von Beileidsbezeugungen am Grabe Abstand zu nehmen.

ALARM

HALL · GESAMTES ORTSGEBIET 30. 8. 86

SCHWERE UNWETTER ÜBER TIROL ERFORDERN FÜR DIE FF HALL WIEDER INSGESAMT SIEBEN EINSATZE, WOBEI ES HAUPTSÄCHLICH UM PUMPARBEITEN GEHT. AM INN IST AUCH DIE SUCHE NACH EINEM GEKENTERTEN BOOT NÖTIG!

ALARM

HALL · INNSTEG

3. SEPTEMBER 86

SUCHE NACH EINER IM INN ERTRUNKENEN PERSON

ALARM

MILS · BUNDESSTRASSE

5. SEPTEMBER 86



NUR EIN WRACK blieb von einem Pkw, der in Mils gegen ein Brückengeländer gerast war.
Foto: Zimmermann

Zu schnell unterwegs

MILS. Wegen überhöhter Geschwindigkeit verlor Ralph V. (24) aus Innsbruck am Freitag um 19.15 Uhr in Mils auf der B 171 die Kontrolle über einen Pkw. Im Wagen befanden sich noch Christian A. (24), Franz St. (15) und Eva B. (24) aus Innsbruck. Das Auto prallte auf ein Brückengeländer. V. und seine Mitfahrer verletzten sich unbestimmten Grades.

Tiroler Tageszeitung – Seite 3

Montag, 8. September 1986/Nr. 207



BILANZ

EINER

SINNLOSEN

RASEREI

ALARM

HALL · UNTERER STADTPLATZ

6. SEPTEMBER 86

BRAND EINES PAPIERCONTAINERS

ALARM

HALL · SCHRANNE

7. SEPTEMBER 86

ABDICHTEN EINER LECKEN ÖLLEITUNG UND ENTSÖRGUNG
DES AUSGELAUTENEN ÖLES

ALARM

HALL · INN

14. SEPTEMBER 86

BERGUNG EINES TOTEN AM INNUFER

Stolze Leistung der Feuerwehren

Bezirks-Feuerwehrtag Innsbruck 1986: Technische Einsätze stiegen stark



Bgm. Romuald Niescher (Mitte) bei der Ehrung verdienter Feuerwehrmänner. Von links: Bgm.-Stellv. Krebs; Bezirkskommandant Muglach; Branddirektor Ing. Angermair. Rechts: HBI Sebastian Motz, FF Igls; daneben HBI Josef Feller, FF Vill: beide geehrt für 50jährige Mitgliedschaft. (Fotos: Gerhard Achammer)

(Eiz) Eine beeindruckende Leistungsbilanz wurde auf dem 31. Bezirks-Feuerwehrtag des Feuerwehrverbandes Innsbruck-Stadt am 13. September unter Vorsitz von Bezirkskommandant Alois Muglach gelegt. Neben den Spitzen der Innsbrucker Berufsfeuerwehr nahmen daran die Kommandanten und Delegierten aller zehn freiwilligen Wehren der Landeshauptstadt teil, dazu Bürgermeister Romuald Niescher, der ressortzuständige Vize-Bgm. Rudolf Krebs, Landesfeuerwehrkommandant Hermann Partl, Landesfeuerwehrrinspektor Ing. Karl Bair, Vertreter von Polizei und Gendarmerie, Magistratsdirektor Dr. August Wammes

sowie andere Ehrengäste. Die Feuerwehrmusikkapelle umrahmte die eindrucksvolle Veranstaltung. Wie der Bezirksfeuerwehrinspektor, Branddirektor Ing. Thomas Angermair, festhielt, wurden von allen Einheiten zusammen im Jahre 1984 nicht weniger als 2362 Einsätze geleistet (1985 waren es schon 3105, somit um 743 Einsätze mehr). Während 1984 die freiwilligen Feuerwehren nur 26mal alarmiert werden mußten, war dies 1985 (Hochwasser!) 221mal der Fall. Zusammen gab es in beiden Jahren somit 5467 Ausrückungen und Hilfeleistungen: Darunter waren 13 Brände, bei de-

nen Acetylen gasflaschen zu explodieren drohten – jene Gefahrensituation, bei der kürzlich zwei Salzburger Feuerwehrmänner den Tod fanden und acht schwer verletzt wurden. Ein Ergebnis der hervorragend ausgerüsteten, geschulten und organisierten Feuerwehren in Innsbruck: Schon seit Jahren weist die Landeshauptstadt mit Abstand die niedrigste Feuerschadensbelastung pro Kopf der Bevölkerung auf. Wie berichtet, begann die Berufsfeuerwehr mit der elektronischen Schadstoffdatenspeicherung: Der Anschluß an die Großrechenanlage der Stadtwerke steht kurz bevor. Ein Service, dessen sich zunehmend auch die Feuerwehren der Umlandgemeinden bedienen. Bürgermeister Romuald Niescher sparte nicht mit Lob: „Ich halte unsere Berufsfeuerwehr für die beste in Österreich.“ Dennoch stelle sich immer wieder heraus, daß man zusätzlich auf die freiwilligen Feuerweh-



Alois Bortolotti (rechts) ist 50 Jahre Mitglied der FF Wilten-West. Er wurde dafür von Bürgermeister Romuald Niescher ausgezeichnet.

ren nicht verzichten könne, Innsbruck rüstet seine Feuerwehren Jahr für Jahr mit beträchtlichen Mitteln aus; der Sach- und Personalaufwand betrug in den letzten beiden Jahren jeweils rund 50 Millionen Schilling. Auch Bgm.-Stellv. Rudolf Krebs sieht diese Aufwendungen als „die beste Versicherungsprämie, die die Stadt Innsbruck zahlen kann“.

13. SEPT. 86



FAHRZEUGE
IM
SEPTEMBER 86

FOTO: WALDER

DL 30
SRT
LAST
PUMPE 1
TLF 2
TLF 1
PUMPE 2
KOMMANDO



HALL

Haller Feuerwehr rückt hundert Mal pro Jahr aus

„Stiller Alarm“ ruft die Feuerwehr

Nicht mehr das überall zu vernehmende Sirengeheul ist es, das die Feuerwehrmänner alarmiert, sondern eine neue Einrichtung, der „Stille Alarm“, mit dem jeder einzelne persönlich verständigt wird. Die Haller Feuerwehr ist bemüht, stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. So gelang es den Freiwilligen Löschmännern, schweren Schaden von unserer Stadt abzuhalten. Mit genügend Problemen haben sie dennoch zu kämpfen. Die engen Gassen machen es fast unmöglich, mit den Löschfahrzeugen bis an den Brandort zu gelangen. Seite V

Die zukunftsweisende „stille Alarmierung“ mittels Pieps schon die Nerven der Bürger

Altstadtgassen, die nur wenige Meter breit sind, nicht weit davon entfernt ein vierzehnstöckiges Hochhaus – die Haller Feuerwehr hat wahrlich keine leichte Aufgabe zu erfüllen. Daß die Stadt während der letzten Jahre trotzdem von großen Bränden verschont blieb, ist nicht zuletzt ein Verdienst der modernen „stillen Alarmierung“, die gemeinsam mit bester Ausbildung der Feuerwehr und einer Vielzahl von Übungen minutenschnelles Ausrücken ermöglicht.

Stille Alarmierung, das bedeutet seit einigen Jahren, daß die großen Sirenen, die oft ganze Orte zu nächtlicher Stunde aus dem Bett rissen, im

Bewährtes Alarmsystem

Regelfall bei großen Einsätzen stumm bleiben. Das Prinzip ist einfach: bei jedem Feuerwehrmann hängt zuhause ein Gerät an der Wand, das über einen Impuls im öffentlichen Stromnetz einen lauten Hupton abgibt. Gleichzeitig ertönt ein kleines Piepsgerät, das die Männer bei sich tragen. Nur wenn das Stromnetz unterbrochen ist, wird die Sirene betätigt, mit dieser gemeinsam läuft auch in diesem Fall der Pieps. Beide Möglichkeiten der

Alarmierung werden von der Gendarmerie ausgelöst, die zugleich die Funktion einer Feuermeldezentrale übernimmt. Die Vorteile: durch die persönliche Alarmierung jedes einzelnen Feuerwehrmannes können die Haller ruhig schlafen,

Gendarmerie als Zentrale

zum anderen vermeidet man eine Anhäufung von Schaulustigen. Eine hervorragende Ausrüstung sorgt dafür, daß dann auch entsprechend gehandelt werden kann. Im Fuhrpark der Haller Wehr steht unter anderem eine 30-Meter-Leiter mit der man bis zum 10. Stockwerk des höchsten Haller Hauses in der Weißen-

bachstraße gelangt. Daß auch die Bewohner der obersten vier Stockwerke nicht zweifeln müssen, zeigte eine Großübung im heurigen Frühjahr, bei der mit Hilfe von Hubschraubern binnen kürzester Zeit evakuiert wer-

30-m-Leiter ausreichend

den konnte. Neben diesem Wohnturm zählen der Verschubbahnhof und die Autobahn zu den kritischen Orten, an denen die Florianijünger immer wieder eingreifen müssen. 60 Prozent aller Einsätze sind technischer Art, 40 Prozent fallen auf echte Brandeinsätze. Mit dem in Hall stationierten Rüstfahrzeug, das sämtliches Instrumenta-

rium von der Bergeschere bis zu Ölbindern und Stützstreben mitführt, läßt sich fast jeder denkbare Fall lösen. Kommandant Walter Gra-

Die Gemeinde arbeitet mit

ber, der die Haller Feuerwehr seit 1983 führt, legt besonderen Wert auf die Tatsache, daß jeder Feuerwehrmann alle zur Verfügung stehenden Geräte bedienen kann. Bezüglich der Altstadt besteht das Problem vor allem in den engen Gassen, die zusätzlich noch oft von Autos verparkt sind. Was die Kraftfahrzeuge betrifft, erhofft sich die Feuerwehr eine spürbare Entlastung durch die in Bau befindliche Tiefgarage.

EIN BLICK IN DIE NACHBARSCHAFT

SAMSTAG, 30. AUGUST 1986

KURIER SEITE 23



Das blieb von der explodierten Gasflasche: das Ventil. Die Splitter waren tödlich

Salzburg: Unterschätzte der Kommandant die Lage?

Azetylengas explodierte: Zwei Feuerwehrleute tot

Fürchterliches Unglück Donnerstag nacht bei einem Feuerwehreinsatz in der Salzburger Firma Kässbohrer. Es hatte schon „Brand aus!“ geheißen, da flog eine Schweißgasflasche in die Luft. Zwei Feuerwehrmänner wurden getötet, weitere acht sowie zwei Firmenangehörige wurden schwer verletzt.

Donnerstag, 18.30 Uhr. Bei der Firma Kässbohrer in der Peter-Pfenninger-Straße 26 bricht aus unbekannter Ursache Feuer aus. Im Batterieraum der Werkshalle, wo Lkw-Anhänger gebaut werden, brennen Azetylengasflaschen. Aus der Feuerwache Maxglan der Salzburger Berufsfeuerwehr rücken ein Löschzug mit 14 Mann und 3 Fahrzeugen aus.

Als Einsatzleiter Matthias Ausweger, 42, und seine Männer zur Firma kommen, wissen sie: Es wird gefährlich. Azetylen, das zum Schweißen verwendet wird, ist in Mischung mit Luft extrem explosiv.

Schon um 18.53 Uhr kann Ausweger „Brand aus!“ geben: Behutsam haben die Männer die zwölf Gasflaschen mit Hubstaplern ins Freie ge-

bracht. Sie bespritzen sie mit Wasser, um sie zu kühlen.

Um 19.37 Uhr, als alles vorbei schien, kommt es zur Katastrophe. Eine Flasche explodiert mit ohrenbetäubendem Knall. Die Druckwelle und durch die Luft fliegende Splitter töten Hauptbrandmeister Karl Dichtl, 56, und den 39jährigen Löschmeister Manfred Meixner.

Ein erschütterter Feuerwehrmann: „Es war grauenhaft, die Verletzten schrien, ein Chaos!“

Einsatzleiter Ausweger und die Feuerwehrmänner Klaus Gogg, 22, Hansjörg Spazier, 42, Karl Larisegger, 46, Josef

Schatz, 26, Gerhard Christian, 23, Gerhard Lackner sowie Alexander Opfergeld, beide 28, kommen mit schweren Verbrennungen an Händen, Gesicht und Hals ins Landeskrankenhaus. Firmen-Geschäftsführer Adolf Scheitauer, 60, wird leicht verletzt, seinem technischen Betriebsleiter Adolf Hackl, 45, reißt die Explosion ein Bein ab. Ärzte im Unfallkrankenhaus können es zum Glück wieder annähen.

Nun herrscht Trauer. Karl Dichtl, dessen Vater schon Feuerwehrmann war, bildete als Atemschutzspezialist junge Kollegen aus. Manfred Meixner hinterläßt Frau und zwei Kinder.

Gottfried Wiesinger, der die Schweißkurse an der Salzburger Handelskammer leitet: „Der Einsatzleiter hätte den Sicherheitsabstand größer halten sollen, die Gasflaschen hätte man länger und mehr kühlen müssen. Der Kommandant dürfte die Situation falsch eingeschätzt haben.“

Branddirektor Karl Joch: „Falsch. Die Flaschen wurden aus vier Rohren ständig gekühlt.“ SONJA WENGER ■



Starb: Karl Dichtl



Tot: Manfred Meixner

TRAGIK FÜR DIE BETROFFENEN
KÜNFTIGE VORSICHT FÜR ALLE

WIEDER UNWETTER IN GANZ TIROL !

ALARM

17. u. 18. SEPTEMBER 86

AUFGRUND SCHWERER WOLKENBRÜCHE MIT REGEN UND HAGEL WAREN AN DIESEN BEIDEN TAGEN INSGESAMT 22 EINSÄTZE NOTWENDIG !

ALARM

ABSAM-IM MOOS

4. OKTOBER 86

Feuerwehrboß durch Brand obdachlos

Ein bitteres Erlebnis hatte der Absamer Feuerwehrkommandant Anton Laimgruber Samstag nacht auf seinem Bauernhof. Er mußte mit 140 Kollegen ein

Großfeuer im eigenen Anwesen bekämpfen. Aus unbekanntem Gründen war im landwirtschaftlichen Trakt ein Großbrand ausgebrochen, der auch auf die Mansardenwohnungen des Wohnhauses übergriff (siehe Bild). Insgesamt 14 Personen mußten flüchten, zwei Kühe verbrannten.



KURIER SEITE 13

MONTAG, 6. OKTOBER 1986

AN DER BRANDBEKÄMPFUNG
WAREN BETEILIGT :

ABSAM

HALL

MILS

THAUR

HLG. KREUZ

ALARM

HALL-KRANEWITTERSTR. 4

8. OKTOBER 86

Benzingefüllte Bierflasche als Brandsatz gegen Wohnung

Einen Brand in ihrem Badezimmer bemerkte die Bewohnerin der im 1. Stock gelegenen Räume in der Kranewitterstraße 4 in Hall in Tirol Mitte dieser Woche. Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnten glücklicherweise Gendarmen des Postens Hall den Brand löschen. Dabei stellten die Beamten fest, daß ein unbekannter Täter eine mit Benzin gefüllte, brennende Bierfla-

sche gegen das Badefenster geworfen hatte, diese zwischen Innen- und Außenfenster liegenblieb und das Feuer auf den Holzrahmen übergriff.

Durch den Brand entstand nur geringer Sachschaden. Im Zuge der Ermittlungen konnte vom Gendarmerieposten Hall nun der 25jährige Haller Wolfgang H. als mysteriöser Brandleger ausgeforscht werden.

DIE GENDARMERIE...
DEINE KONKURRENZ ?

SONNTAG, 12. OKTOBER 1986

KURIER SEITE 15

Giftkatastrophen
werden gefährlicher



Giftransporter wurde rollende Bombe

Tiroler Tageszeitung

Freitag, 14. November 1986/Nr. 264

Dutzende Fässer mit hochgiftigem Anilinöl ausgeronnen

INNSBRUCK (esch). Schreckensszenen spielten sich am Mittwoch um 23.43 auf der Brennerautobahn ab. Drei schwere Lastkraftwagen mit Anhänger, stießen bei der Fahrt in Richtung Brenner beim Paschberg, 800 Meter östlich des Bergiseltunnels, zusammen. Aus einem Fahrzeug, das mit hochgiftigem Anilinöl beladen war, stürzten die Fässer aus dem Laderaum und verwandelten die Autobahn in ein giftiges Inferno. Feuerwehr und Rettungsmannschaften mußten unter Lebensgefahr eine drohende Umweltkatastrophe verhindern.

Inferno nach Unfall mit Giftransport

INNSBRUCK/TELS. Gleich zweimal wurde gestern Umweltalarm in Tirol gegeben. Auf der Brennerautobahn, kurz nach dem Bergiseltunnel, kam es Mittwoch nacht zu einem Zusammenstoß zwischen drei deutschen Lkw-Zügen. Dabei fielen 30 bis 40 Fässer mit dem gefährlichen Blut- und Nervengift Anilinöl auf die Straße und platzten auf. 60 Feuerwehrmänner bargen unter Lebensgefahr die Fässer und befreiten einen schwerverletzten Lenker aus der Fahrerkabine. Da Anilinöl über Haut und Atmung in den Körper gelangt, mußten die Rettungsmannschaften unter der Gefährdung der eigenen Gesundheit bergen und entsorgen. Das Erdreich wurde im Bereich der Autobahn verseucht und mußte abgegraben werden. Es wird nun zur Entsorgung nach Simmering transportiert werden. Erst in den Vormittagsstunden war die Autobahn Richtung Brenner wieder passierbar.

Westlich von Telfs geriet ein Tankzug, der 30.000 Liter Diesel geladen hatte, ins Schleudern, er kam von der Straße ab und kippte um. Dabei flossen größere Mengen Dieselöl auf die Fahrbahn.

Ausführliche Berichte auf Seite 3



FÄSSER MIT HOCHGIFTIGEM ANILINÖL entleerten sich bei dem schweren Verkehrsunfall auf die Brennerautobahn und gefährdeten Retter und Umwelt.

Foto: Scherer

ALARM

HALL · BAHNHOF

14. NOVEMBER 86

Giftgas ausgeströmt

HALL i. T. Aus einem Tankwagen auf dem Haller Industriegebiet entwich am Freitag kurz nach Mittag Giftgas. Mit schwerem Atemschutz ausgerüstet gelang es der Haller Feuerwehr, bei einem Tankwagen einen defekten Abfüllstutzen abzudichten, so daß das Titan-Clorid nicht mehr entweichen konnte. Personen- oder Sachschaden ist nicht entstanden, meldet der Gendarmeriebericht.

Tiroler Tageszeitung

Samstag / Sonntag, 15. / 16. November 1986 / Nr. 265

4.12.86

KOMMANDANTENDIENST- BESPRECHUNG

BEI DIESER SITZUNG
ALLER KOMMANDANTEN
UND DELEGIERTEN DES
ABSCHNITTES WIRD
KDT. WALTER GRABER
ZUM ABSCHNITTSKOMMAN-
DANTEN GEWÄHLT!

GEGENKANDIDAT IST
KDT. LAIMGRUBER-ABSAM

WAHL: 23 GRABER
7 LAIMGRUBER
4 UNGÜLTIG

P.S. AN DIESEM TAGE
WIRD IM TECHNISCHEM
AUSSCHUSS DES LANDES-
KOMMANDOS DER ANKAUF
DES NEUEN TLF-FALCON
GENEHMIGT.

Graber führt Feuerwehrbezirk

HALL (bmü). Hauptmann Walter Graber, Kommandant der Stadtfeuerwehr Hall, wurde am 4. Dezember nahezu einstimmig zum neuen Abschnittskommandanten des Feuerwehrbezirkes Unterland II gewählt. Die zehn Wehren



AUF WALTER GRABER warten vielfältige Aufgaben ins einer neuen Funktion.

dieses Bezirkes, Hall, Rum, Thaur, Absam, Gnadenwald, Mils, Heiligkreuz, Ampaß sowie zwei Betriebswehren entsandten 34 Delegierte. Die Neuwahl war notwendig geworden, weil der bisherige hochgeschätzte Kommandant, Robert Walder, verstorben war.

Die Funktion eines Abschnitts-Feuerwehrkommandanten ist vor allem bei Katastropheneinsätzen sehr wichtig. Er ist der verlängerte Arm der Bezirksfeuerwehrbehörde, im hauptsächlichsten Fall des Bezirkskommandanten, dessen Anordnungen überprüft und bearbeitet werden müssen. Zu den Aufgaben zählt die Überwachung der Ausbildung, der Ausrüstung, der Uniformierung und der einheitlichen Ausrichtung der Wehren. Unterweisung über die nachbarliche Löschhilfe und Mitwirkung bei der Erstellung von örtlichen bzw. überörtlichen Alarm- und Einsatzplänen zählen ebenso dazu, wie die Regelung örtlicher Angelegenheiten, so diese den Dienstbetrieb der einzelnen

Wehren betreffen, in Zusammenarbeit mit dem Bezirkskommando.

Graber wird sowohl in feuerwehrtechnischen Angelegenheiten und in Fragen der Ausrüstung als Berater zur Verfügung stehen, als er auch in allen Hauptversammlungen und Übungen teilnehmen wird. Bei allen größeren Brandfällen und Katastrophen hat sich der AFKdt unverzüglich an den Einsatzort zu begeben, um dem örtlichen Einsatzleiter beratend zu Seite zu stehen.

Hauptmann Graber dürfte für seine Aufgabe prädestiniert zu sein. Der Haller Unternehmer gehört seit 27 Jahren der Stadtfeuerwehr an, wurde 1975 zum Kdt.-Stellvertreter und 1984 zum Kommandanten der großen und optimal ausgerüsteten Haller Wehr bestellt. Durch zahlreiche Spezialkurse und fortwährende Weiterbildung, hat er sich im Laufe vieler Jahre ein profundes Fachwissen aneignen können. Er steht seiner Aufgabe zuversichtlich gegenüber.

Innsbruck aktuell – Seite 5

»HALLER NACHRICHTEN«

23. bis 29. Dezember 1986 / Nr. 52

DIE LETZTEN TAGE DES JAHRES 1986 VERLAUFEN
OHNE WEITERE EINSÄTZE. DIE FESTTAGE KÖNNEN IN
RUHE UND BESINNlichkeit GEFEIERT WERDEN.

Stille Nacht

Stille Nacht, Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar;
Goldber Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh',
Schlaf in himmlischer Ruh'!

Stille Nacht, Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem holdseligen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt!

Stille Nacht, Heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr, vom Grimme befreit,
In der Väter urgrauer Zeit
Aller Welt Schonung verhieß.





FAMILIENWEIHNACHT

FESTLICH GESTALTET VON
ING. REISMANN
HLG. KRENZER
STUBENMUSIK





UND EBENFALLS
FAMILIENWEIHNACHT 1986!

ZU VORGERÜCKTER STUNDE
BILDET SICH IM KAMERAD-
SCHAFTSRaum EINE
TRINKFREUNDIGE DAMENRÜNDE .

TRAUDL LENER ANIMIERT DIES
ZU DEM NACHSTEHENDEN
GEDICHT :



WEIHNACHTSFEIER IN DER FEUERWEHR

VON TRAUDL LENER

DIE FEUERWEHR HAT ALLE JAHR
A WEIHNACHTSFEIER, RECHT SCHÖN SOGAR
DOCH MEIST ENDET DIE FEIEREI
RECHT SPAT UND KEINE WEIBERLENT MEHR DABEI,
DOCH HEUER WAR'S MAL GANZ WAS ANDER'S,
DASS DIE WEIBERLENT ÜBRIGBLEIBEN, DAS WAR WAS B'SONDERS
A NETTE RÜNDE UM DEN GROSSEN TISCH
NORMAL A NIK BESONDRES ISCH
DOCH VOLLER STANNEN FALL'N JEN MANNERN DIE AUG'N ANSM KOPF
A RÜNDE NACH DER ANDERN, UND DES ANS NIT AN GRAD KLOANEN TOPF .

DIE WEIBERLENT, MAN MECHT'S NIT GLAB'N
TEUFEL DIE KENNEN WAS VERTRAGN
UND WA SIE SICH ZU SPÄTER STUND ERHEBEN
DA GIBTS KOA WANKEN, DA GIBTS KOA BEBEN .

JA UND DIE MORAL VON DERER G'SCHICHT :
NEHMT'S DIE FRAUEN ERNST, SONST VERLIERT'S ES ENKER G'SICHT !

MASCHINISTENWEIHNACHT



TEILNEHMENDE KAMERADEN : v.l.n.r.

KOT. WALTER GRABER · STV. ROBERT WALDER · JOSEF STEINLECHNER · FRANZ WEISS SEN. ·
HERMANN HOPPICHLER · PETER SCHWITZER · REINHOLD KÖLL · ALOIS PEER · WALTER SCHNEIDER SEN.
HERBERT JÄGER · WERNER ZIEGLER SEN. · WALTER GHETTA · HANSI PLETZER JUN. ·
ARNO PFLÉGER · GERALD HAFNER · ALEXANDER STILLEBACHER JUN. · PETER FEJDERER · PETER KOIDL ·
MARTIN WEISS JUN. · CHRISTIAN GRABER JUN. · MARTIN GRABER JUN. · KARLHEINZ STRICKNER ·
HERBERT MORITZ · MICHAEL NEUNER JUN. · CHRISTIAN JUG JUN. · VIKTOR NESTLER ·
THOMAS LAMPE · GÜNTER STILLEBACHER SEN. · ADI MATTERSBERGER · PETER CHESI ·

FOTOGRAF# HELMUT# JUG SEN. (DABER NICHT IM BILDE!)